

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Lichtenberg nicht abhängen I – Verkehrswege im Osten Berlins auf die richtige Spur bringen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, auf die Verkehrsprobleme im Osten Berlins zu reagieren und die Verkehrssituation und die Verkehrssicherheit in Lichtenberg und den angrenzenden Bezirken in Kooperation mit dem Nachbarbundesland Brandenburg durch geeignete verkehrliche Anpassungen nachhaltig zu verbessern.

Dabei sollen die Verkehrswege insbesondere mithilfe der Umsetzung folgender Maßnahmen leistungsfähiger und sicherer gestaltet werden:

- Entlastung der Treskowallee durch Beschleunigung der Planungs- und Baumaßnahmen zur TVO,
- schnellstmögliche Realisierung der Ortsumfahrung Ahrensfelde,
- nachhaltige Verkehrsplanung für Malchow, u.a. Ortsumfahrung Malchow und Anschluss Malchows an den Blankenburger Süden,
- zügige Sanierung der Dorfstraße in Malchow,
- Schaffung von Fahrradschnellstraßen als separate Radverkehrsanlagen,
- Durchführung von Sicherheitschecks aller Radwege in Zusammenarbeit mit dem ADFC und dem Lichtenberger FahrRat,
- Optimierung von Lichtsignalanlagen dahingehend, dass zeitlich divergierende Verkehrslasten möglichst in Echtzeit berücksichtigt werden und die Lichtsignalanlagen vollständig miteinander vernetzt und steuerbar sind,
- Planung und Umsetzung eines Ersatzneubaus für die Gehrenseebrücke oder Errichtung einer zusätzlichen Brücke für den Rad- und Fußverkehr an diesem Standort und

- zügige Realisierung der erforderlichen Sanierungen von Gehwegen, Radwegen, Straßen und Brücken unter Berücksichtigung der Anforderungen des Berliner Behindertenverbandes durch Erhöhung der bezirklichen Zuweisungen.

Begründung:

Die Einwohnerzahl im Bezirk Lichtenberg steigt seit Jahren kontinuierlich an. Immer mehr junge Familien entscheiden sich dafür, ihren Lebensmittelpunkt in den Osten der Stadt zu verlegen. Während die soziale Infrastruktur nach und nach gewachsen ist, sind die verkehrlichen Rahmenbedingungen nicht weiterentwickelt worden.

Dies gilt sowohl für die Infrastruktur im Individualverkehr als auch im ÖPNV. Es ist an der Zeit, die Verkehrsinfrastruktur an die Bevölkerungsentwicklung anzupassen und den Bezirk Lichtenberg endlich umfangreicher verkehrlich anzubinden. Eine weitere verkehrliche Teilung der Stadt ist nicht mehr hinnehmbar.

Berlin, 11. August 2020

Dregger Friederici Freymark
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU